1. Januar 1898

Liebe Großmama! Ich wünsche dir viel Glück u. Gottes Segen zum neuen Jahre. Hoffen wir daß es ein neues segensreiches werde wie das letzte. Ich meiner Seits muß wirklich sagen ich habe dies Jahr geschwelgt mit dem Wagen im Sauerbrunnen, wie wir Höhen im Löwbühn, die herrlichsten Tage waren: der Abschied, die Weihnacht, das Silvesterfest, am wenigsten erzwungen aus deinen Gedanken sind entfällt worden. Ich danke dir recht wohl für die Erlaubnis von Jenes als Mann von Himmel sind. Sie ist mir fast zu schön. Ich hatte gar nicht darum gedacht, daß mir eine großen Gemüthes Befriedigung mir eine Kleine. Aber es ist so eine nicht fein! denn die Soldatenmusik, die Fanfaren u. die 3 Pfe, es ist einfach unsinnig. Es übersteigt einen fast! Gottes am Silvesterfest dürften wir bei uns aufbleiben, da hatten wir zwei Stündchen Ruhe anzufangen! Auch von Onkel Karl habe ich ein Glückwunschbrief (100 Mark) bekommen. Entschuldigen daß ich nicht mehr schreibe, es zieht mich eben zu den neuen Soldaten!

Ich verbleibe deine ewig dankbare

K. Franz

KBA 9298.1